

# UNSER KLEIN ST. PAUL



Gemeindezeitung der ÖVP

Zugestellt durch Post.at



**GESEGNETE WEIHNACHTEN  
UND VIEL ERFOLG  
IM NEUEN JAHR**

Otmar Follack, Arno Wieser,  
Anneliese Gabernig, Thomas  
Goritschnig, Dietmar Kersch-  
hackl, Roswitha Leitgeb und  
Peter Krenn (von links)

*wünscht Ihnen das Team  
der ÖVP Klein St. Paul*

# BAUERNBALL am 30. Jänner 2010

Die Bauernschaft Klein St. Paul-Wieting lädt ganz herzlich  
zum Bauernball am 30. Jänner 2010  
ins Werkskulturhaus Klein St. Paul ein!

Zur Unterhaltung spielen „Die Lavanttaler“.



Mag. Thomas Goritschnig  
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

### Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

### Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!  
Es kann nicht sein, dass jemand,  
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,  
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“  
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

## ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

### Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

### Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

### Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

## Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern



„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: **Leistung muss sich lohnen!**“



Mag. Achill Rumpold  
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

### Das Transferkonto

gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



## Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

**WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!**



## Klein St. Paul: Eine Frau steht an der ÖVP-Spitze

Vor kurzem fand im Gasthaus Hasbauer in Klein St. Paul der Gemeindeparteitag der ÖVP Klein St. Paul statt. Gemeindevorstand Anneliese Gabernig wurde mit 100 Prozent der Stimmen zur neuen Gemeindeparteiobfrau gewählt. Sie folgt damit Dietmar Kerschhackl nach. Als ihre Stellvertreter fungieren Peter Krenn und Arno Wieser. Als Kassiererin im Amt bestätigt wurde Roswitha Leitgeb, Kassaprüfer sind Bruno Markowitz und Otmar Follack.

Neben Gaby Moser (Gemeinde Kappel/Krappfeld) steht Gabernig nun als zweite Frau einer ÖVP-Ortsgruppe vor. Die Mutter zweier Kinder hat viel vor: „Wichtig sind mir Kinder, da sie unsere Zukunft sind. Für Kinder vom Berg wollen wir einen Schulbus initiieren, da ab 2010 der Bus, der die Kinder vom Berg in die Schule bringt, wahrscheinlich eingestellt wird, da nicht mehr genügend Kinder zusammen kommen.“ In Wieting wurde bereits ein Kindergartenbus organisiert. Auch in Klein St. Paul muss der Sparstift angesetzt werden. „In Zukunft müssen auch wir sparen, da die Gemeinde einfach nicht mehr über so viel Geld verfügt wie es früher der Fall war“, sagt Gabernig. Getreu ihrem Motto „Gerecht sein“ freut sich die Gemeindeparteiobfrau auf die Arbeit mit der Bevölkerung!

Gabernig ist gelernte Schneiderin, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Zu ihren Hobbys zählen die Arbeit am Bauernhof und in der Partei.



Anneliese Gabernig mit Thomas Goritschnig und ihren Stellvertretern Arno Wieser und Peter Krenn (rechts)

## Wir wünschen allen Gemeindebürgern/innen die in diesem Jahr ihren 70. 80. 90. Geburtstag gefeiert haben, weiterhin viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Pirolt Katharina, Kogler Rudolf, Krenn Maria Aloisia, König Helmut, Leitner Margarethe, Orasch Charlotte, Gassing Emma, Kribitz Elfriede, Zechner Josef, Oberaufner Franz, Marschnig Hubert, Legat Gottfrieda, Gindl Ludmilla, Putz Norbert, Brunner Franz, Follack Gertrude, Greier Roswitha, Robitsch Albine, Dörflinger Johanna, Labak Ingeborg, Krenn Gertrude, Pessernig Adolf, Engl Brigitte, Pahr Leo, Madrian Ferdinand, Gigacher Alfred, Kolmanz Konrad, Huber Maria, Bergner Reinhard, Schmidt Willibald, Sablatnig Herbert, Holzer Hubert, Werschnig Herta, Oprießnig Helga, Isopp Siglinde, Markowitz Bruno, Schiller Hanelore, Sonnberger Walter, Ratheiser Peter, Bergner Sabine, Krametter Franz, Pemberger Erika, Eichwalder Christine, Schaflechner Elfriede, Strauss Rita, Madrian Lidwina

Herr ÖK. Zechner Josef bei der Feier anlässlich seines 80. Geburtstages.



Ausgetragen wurden vor kurzem die Jugendmeisterschaften des Schützenvereines



**LAbg. Claudia Schöffmann**  
Bezirksparteiobfrau St. Veit/Glan

Ein für uns erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Bei den Landtagswahlen am 1. März konnte die ÖVP mit 16,8 Prozent ihr Ergebnis um über 5 Prozent verbessern. Ein Erfolg waren die Gemeinderatswahlen: der Bezirk St. Veit kam auf 17,6 Prozent und konnte ebenfalls über 5 Prozent zulegen. Im Bezirk stellen wir nun insgesamt sechs Bürgermeister. Zu den schon in ihrem Amt erfolgreichen und beliebten Bürgermeistern Manfred Mitterdorfer (Althofen), Andreas Grabuschnig (Eberstein) und Anton Engl-Wurzer (Metnitz) arbeiten seit März Martin Gruber (Kappel/Krappfeld), Franz Sabitzer (Weitensfeld) und Hans Fugger (Glödnitz) für das Wohl der Bevölkerung. Auch auf internationaler Ebene ist die ÖVP immer ganz vorne dabei: Bei den EU-Wahlen am 7. Juni konnten wir unsere sechs Mandate halten – ein Mandat erhielt die Wahl-Friesacherin Elisabeth Köstinger. Bei den Personalvertretungswahlen hat die FCG (Fraktion christlicher Gewerkschafter) ihre absolute Mehrheit ausgebaut und steht nun bei knapp 56 Prozent!

Die ÖVP im Bezirk St. Veit schlägt viel versprechende Wege ein. Es gilt, diese Wege gemeinsam zu gehen, nur dann sind sie erfolgreich! Zielstrebig, bürgernah und mit sozialer Verantwortung macht die ÖVP Politik für die Bevölkerung

Ich setze mich auch 2010 für den Bezirk St. Veit ein und freue mich auf ein spannendes und herausforderndes 2010! In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2010!